



LFKV Unterverband Entlebuch

Protokoll, der GV 1994
Samstag, 19. November
Rest. Bahnhof Schüpfheim

1. BEGRÜSSUNG UND APPELL

Fredy begrüsst uns pünktlich um 17.00 Uhr zur 27. ord. Generalversammlung.
Er dankt allen für die Reservation dieses Abends, für diesen Zweck und das Interesse für die Sache und unseren Verband.

Ein Dank geht auch an die Wirtefamilie Schüpfer für die Reservation der Lokalitäten und dass sie trotz ihres Wirtesonntags extra für uns geöffnet haben und uns das Gastrecht bieten.

Folgende Ehrenmitglieder werden speziell und herzlich begrüsst:

Christoph Schnyder, Franz Emmenegger und Willy Zihlmann.

Fredy hofft, dass auch sie unsere GV kritisch und mit Interesse verfolgen werden und wenn nötig ihre Meinung dazu sagen.

Für den heutigen Abend haben sich folgende Kameraden entschuldigt:

Aerny Bucher, Franz Sigrist; Seppi Stöckli, Franz Busmann und die Klubs Gox und Staldig.

Mit der heutigen GV wird das Sport- und Vereinsjahr 1994 abgeschlossen und im zweiten Teil das Neue 1995 in die Wege geleitet und organisiert.

Wir vom Vorstand hoffen, dass sich alle an der heutigen GV aktiv beteiligen werden und sachlich und objektiv mitdiskutieren.

In diesem Sinne hoffen wir auf einen reibungslosen Verlauf der GV 1994.

TOTENEHRUNG:

Wenn eine Familie von einem Angehörigen, und Freunde von einem lieben Menschen Abschied nehmen müssen, ist das immer ein ergreifender Moment im Leben. So ist aber das Leben, dass auch der Tod dazugehört und das müssen wir akzeptieren.

Leider haben wir auch seit der letzten GV wiederum von drei Kameraden für immer Abschied nehmen müssen.

Am 17. Nov. 93 ist unser ältestes Vereinsmitglied, Josef Pfyffer im Alter von 80 Jahren verstorben. Sepp Pfyffer war ein überaus eifriger Kegler und liebte die Gesselligkeit und klopfte gerne ein gemütlicher Jass.

Im Alter von 63 Jahren mussten wir auch von einem Ehrenmitglied Abschied nehmen. Edy Buck, aus Malter war zwar nicht mehr aktiv, jedoch haben ihn sicher noch viele ältere Kegler gekannt. Edy Buck war ein Funktionär der ersten Jahren des SFKV und auch einmal als Kassier im ZV tätig.

Am 15. März starb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von erst 59 Jahren unser Kamerad Alois Schaller, Werthenstein. Alois war allen bestens bekannt als langjähriger Klubpräsident vom KK Speedwell. Mit ihm und seinem Klub durften wir viele schöne Stunden verbringen. Er war mit Leib und Seele dem Kegelsport verschrieben und hat sich auch immer zum Wohle für UVE engagiert.

Alle drei Kameraden wurden unter grosser Anteilnahme und mit dem Gruss der LFKV-Vereinsfahne zur letzten Ruhe begleitet..

Gedenkminute: Fredy bittet alle, zu Ehren der drei Verstorbenen sich von den Sitzen zu erheben und ihnen ein paar Sekunden zu Gedenken.

Der Appell wird von mit durchgeführt.

Es sind keine Aenderungen der Traktandenliste gewünscht.

2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Fredy bestimmt das Büro für den heutigen Abend.

Als Protokollführerin amte ich, Cornelia, als Sekretärin des Vorstandes.

Als Stimmzähler macht er folgende Vorschläge: Waser Rosmarie, Aregger Agatha und Birrer Urs. - einstimmig angenommen.

Der Bestand von den Stimmzähler aufgenommen: 21/17/22

Total Anwesende: 60

Absolutes Mehr: 31

2/3 Mehrheit: 40

Es gelten folgende Abstimmungsregelungen:

Alle Sachgeschäfte:	einfaches Mehr
Statuten/Reglementsänderungen:	2/3 Mehrheit

3. PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GV 1993

Das Protokoll wurde wiederum allen Klubpräsidenten zugestellt.

Es wurde kein Wortbegehren betr. das Protokoll gewünscht.

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

Fredy dankt mir für das sauber und klar abgefasste Protokoll.

4. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Auch dieser Bericht wurde allen Klubpräsidenten zugestellt.

Für die Behandlung dieses Geschäftes übergibt Fredy das Wort unserem Vizepräsidenten Sepp Aregger.

Sepp stimmt dem Jahresbericht zu, der umfassend und mit grosser Mühe geschrieben wurde. Er dankt Fredy auch für die Mühe und Zeit, die er im Vorstand leistet.

- einstimmig angenommen

Fredy dankt für die Zustimmung und das Vertrauen, das ihm wiederum geschenkt wurde.

Er hat auch dieses Jahr wieder versucht, zum Wohle und im Interesse vom ganzen UV den Verein zu führen. Dass nicht immer alle genau gleicher Meinung sind, ist sicher verständlich. Er hofft aber, dass wie er auch alle anderen die demokratischen Entscheidungen akzeptieren werden.

In diesem Sinne möchte er mit uns Vorstandskollegen auch das nächste Veriensjahr in Angriff nehmen.

5. JAHRESRECHNUNG UND REVISORENBERICHT

Nach 14jähriger Vorstandstätigkeit von unserem „alten“ Kassier Willy Zihlmann, mussten wir uns nach einem neuen Geldverwalter umsehen.

Nach einigen Fehlschlägen konnten wir den Kameraden Peter Bachmann für dieses Amt gewinnen.

Er ist noch jung und eher unerfahren in sachen Buchhaltung, daher muss er sicher noch einiges dazulernen und Erfahrungen sammeln.

Wir haben aber unsere Hoffnungen in ihn gesetzt und glaube, dass er dieses Amt zu unserer Zufriedenheit ausführen wird. Jedenfalls hat er die Arbeit mit grossem Einsatz und viel Engagement in Angriff genommen.

Für ihn ist am Mittwoch ein Alptraum wahrgeworden, denn nachdem er die ganze Buchhaltung auf einem neuen Buchhaltungsprogramm im Computer geführt hat, ist ihm die ganze Harddisc abgestürzt und alles war weg. Zu allem Unglück hatte er die Daten nicht auf eine Diskette abgesichert.

Aus diesem Grund ist es ihm heute nicht möglich, eine fertige Rechnung zu präsentieren, da er sämtliche Verbuchungen noch einmal erfassen muss.

Nach Absprache mit dem Revisorenklub möchten wir euch vorschlagen, dass die Rechnung soweit das möglich ist, heute kommentiert werden und den definitiven Abschluss, der anfang nächste Woche vorliegen wird, durch den Revisorenklub und den Vorstand kontrolliert wird. Im Anschluss wird jedem Klubpräsidenten eine Abrechnung zugestellt.

Damit wir das Vereinsjahr heute trotzdem abschliessen können, möchten wir den Antrag stellen dem Revisorenklub, KK-Pony und dem Vorstand die Kompetenz zu erteilen, die Rechnung zu genehmigen.

Der Kassier wird zuerst die zu erwartende Rechnung gemäss dem Budget, soweit es ihm möglich ist, auskunft geben und das Budget 1995 präsentieren.

Peter B. vermutet, dass das Budget leicht überschritten wird, da z.B. das Programm von Boss von Fr.500.-- nicht budgetiert war. Für das Budget 95 wird ein Blatt ausgeteilt, das die verschiedenen Konten zeigt. Vermutlich wird es nächstes Jahr weniger Jahresbeiträge geben, da sich einige Kegler vom Kegelsport zurückziehen. Das Vereinsvermögen beträgt über Fr. 20'000.--.

-Abstimmungen, Antrag die Kasse zu genehmigen und Budget 95, einstimmig

Fredy dankt dem Kassier für seine „doppelte“ Arbeit und hofft, dass sich die Rechnung schlussendlich dann doch noch, wenn auch etwas verspätet, positiv präsentieren wird.

6. MITGLIEDERBEWEGUNG 1993/94

Wie jedes Jahr möchten wir auch heuer die Entwicklung der Mitgliederzahlen orientieren. Es ist für uns immer wieder interessant, wie sich unser Mitgliederbestand zusammensetzt und wie er sich entwickelt hat.

Sepp Aregger wird uns kurz über die aktuelle Situation orientieren.

Es waren gleichviele Kegler wie letztes Jahr, nämlich: 253. Es sind dies 109 Kegler im Alter zwischen 20+40 und 110 im Alter zwischen 40+60.

Im nächsten Jahr werden es ein paar Kegler weniger sein da zwei Klubs aufgelöst werden.

Schön wäre es, wenn man junge Leute mitziehen könnte.

Mutationen melden:

-Adressänderungen mit einem Mutationsformular an einen UV-Funktionär melden, oder an einer Meisterschaft dem organisierenden Klub abgeben.

-Todesfälle sofort melden

-Wenn jemand die Zeitung nicht erhält, bitte an Sepp od. an mich melden.

7. AUF- UND ABSTIEG IM UVE

Nach der letzten Meisterschaft wurde die Gesamtrangliste erstellt und anschliessend der Auf- und Abstieg nach Richtlinien der SFKV vorgenommen.

Neuestens wird auch der Auf- und Abstieg mittels dem EDV-Programm vorgenommen.

Am Modus hat sich indessen nichts geändert.

Sepp hat jedem Anwesenden ein Blatt mit dem Auf- und Abstieg verteilt, das er kurz erläutert.

-Abstimmung: einstimmig

8. ANTRÄGE

Es werden Kopien der Anträge verteilt.

Innerhalb der Antragsfrist ist bei Fredy ein Antrag eingegangen.

Ein Abänderungsantrag wird vom Vorstand vorgestellt.

Der dritte Antrag betrifft den Jahresbeitrag der LFKV 1995.

Alle drei Anträge wurden an der Präsidentenkonferenz eingehend diskutiert, so dass hoffentlich innerhalb der Klubs eine Meinung gebildet wurde und dieses Traktandum ohne längere Diskussionen problemlos erledigt werden kann.

Trotzdem sind natürlich Wortbegehren erwünscht und man kann auch nochmals auf einzelne Punkte eingehen.

ANTRAG 1

Betrifft: OP UVE (Vorgekeln)

Bis anhin wurde ein später geworfenes Resultat eines Klubmitgliedes des matchdurchführenden Klubs, nicht mehr für den Klub gewertet.

Grundsätzlich möchten wir aus organisatorischen Gründen und um Missbräuche zu vermeiden, an der Regelung vom Vorgekeln festhalten. Allerdings möchten wir in Härtefällen Ausnahmen bewilligen.

Wortlaut des Antrages:

Wenn ein Kegler eines durchführenden Klubs wegen Krankheit oder Unfall (ein Arztzeugnis ist unbedingt erforderlich) nicht kegeln kann, wird ein später geworfenes Resultat für den Klub gewertet. Die SK muss orientiert werden und hat das „Nachkegeln“ zu kontrollieren.

-Abstimmen: dafür 52/ dagegen 5 angenommen

ANTRAG 2

Betrifft: Bahnwahl für den Entlebucher-Klubcup

Antragsteller ist der KK-Rambo.

Wortlaut der Antrages:

Beide Vorschläge müssen Doppelbahnen sein.

Begründung: 1. Zeitliches Problem mit grösseren Mannschaften

2. Der bahnvorschlagende Klub kann für sich zu grosse Vorteile schaffen, indem er eine ihm liegende Doppelbahn plus eine Einzelbahn vorschlägt und da liegt nach unserer Meinung auf der Hand, dass man die Doppelbahn wählt. (um nicht den ganzen Abend zu kegeln)

Antrag vom ZV

Betrifft: Erhöhung des Eintauschwertes der KK
Wortlaut: Erhöhung des Eintauschwertes auf Fr. 15.-- (bisher Fr. 10.--)
Ankaufpreis Fr. 15.50
Ergibt eine Erhöhung des Meisterschaftseinsatzes um Fr. 2.--
(Inkraftsetzung: 1.1.96 mit einfachem Mehr)

An der Präsidentenkonferenz wurde über dieses Thema ausführlich diskutiert. Fredy glaubt, dass sich kaum jeder an diesem Abend eine abschliessende Meinung bilden konnte. Sicher war aber dieser Antrag innerhalb der Klubs, an Stammtischen und Kegelbahnen ein heisses Thema.

Der Vorstand ist absolut neutral und gibt entsprechend keine Parole bekannt, denn diese Entscheidung möchten wir den Keglern überlassen, damit wir die Meinung an die nächsthöheren Instanzen weiterleiten können.

Diskussion: Man ist nicht einverstanden, da die schlechteren Kegler den Besseren die Kranzkarte finanzieren müssen.

Abstimmen für die Meinungsbildung zu Handen der DV/LFKV.

-Abstimmen: dafür 30 dagegen 26 angenommen
Die UVE-Delegierten sind gebeten, die beschlossene Parole zu vertreten.

9. EHRUNGEN

Unter diesem Traktandum dürfen wir auch dieses Jahr wieder 5 Kameradinnen und Kameraden ein Präsent in Form eines Schlüsselanhängers überreichen, welche die 20-jährige Mitgliedschaft im UVE erreicht haben.

Aregger Annegreth
Bucher Stefan (47)
Emmenegger Markus
Schwingruber Beat
Stadelmann Beat

Fredy dankt allen diesen Jubilaren recht herzlich und gratuliert ihnen für die Treue zum UVE und ihr Mitwirken.

10. JAHRESPROGRAMM 1995

Das Jahresprogramm 1995 ist an der Präsidentenkonferenz vorgestellt und ausgiebig diskutiert worden. So sollte heute keine allzu grosse Diskussion mehr entstehen. Fredy hat das Programm so gedruckt wie es besprochen wurde.

Externe Meisterschaften:

Mit den Klubs von Rüediswil wurde besprochen, das Josef Stirnimann-Memorial nach 10 Jahren nicht mehr in der gleichen Form (160 Würfe) durchzuführen.

Die Klubs sind aber bereit diese Ext. Meisterschaft weiter zu führen und zwar mit folgendem Programm: 50-Kugel-Match /Sport /Américaine

Mit Spezialpreisen in der Kombination für jede Kategorie, ohne Wanderpreise.

Der Match soll zum gleichen Zeitpunkt wie die Buholzer-Meisterschaft durchgeführt werden, damit die Gastkegler beide Mätche absolvieren können.

Wanderpreise: Die zwei Wanderpreise für das Américaine sind nach 10 Jahren definitiv an das Paar Kurmann/Hafner übergegangen.

Das Reglement für den Wanderpreis besagt, dass dieser Wanderpreis bis im Jahr 2000 laufen soll. Das Problem ist, dass der Wanderpreis für das höchste Meisterschaftsresultat des 150, resp. 160-Kugel-Matches eingesetzt wurde.

Entweder lassen wir diesen Preis jetzt nach 10 Jahren raus, oder es muss eine andere Regelung bis zum Jahr 2000 gefunden werden.

Man ist dafür den Wanderpreis dieses Jahr rauszugeben.

Das Jahresprogramm wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

Wir wünschen allen Klubs, die mit einer Meisterschaft betraut worden sind, viel Erfolg und Genugtuung bei der Durchführung.

Wir hoffen wieder auf ein spannendes und interessantes Jahresprogramm 1995.

Der Vorstand hofft, dass Alle diese Aufgabe zu unserer vollen Zufriedenheit und im Interesse des ganzen Kegelsportes erfüllen werden.

Die Sportkommission wird die Bahnen laufend abnehmen und kontrollieren.

Trainingsanmeldungen können ab nächsten Dienstag direkt in den Restaurants gemacht werden.

Trainingshefte deshalb bitte den betreffenden Wirte bringen.

Klubanmeldungen bitte bis am 10. Dez. retournieren.

gut leserlich

Angabe der Jahresauszeichnung

Klub und Einzelcup angeben

Keglernummer angeben

Neu: Endloskranzkarten. Für Fr. 20.-- pro Match werden wir die KK anschreiben.

Einzeldelegierten DV/LFKV

Die DV/LFKV findet am Freitag, 2. Dez. im UV Entlebuch statt und zwar im Rest. Kloster, Werthenstein.

Neben den Klubdelgierten (2 pro 7er Klub 3 pro 9er Klub) haben wir auch Anrecht auf 3 Einzeldelegiertenstimmen.

Vorschlag: Baumeler Roger, Aregger André, Aregger Roger

Die Delegierten werden einstimmig angenommen.

Fredy möchte alle Klubpräsidenten bitten, dass sie ihre Mandate ausnützen und an die DV/LFKV nach Werthenstein kommen.

11. WAHL DES NÄCHSTEN TAGUNGORTES

Nachdem wir jetzt wieder im oberen Amtsbezirk zu Gast waren, möchten wir wieder einmal das Rest. Lamm Buholz vorschlagen, wo die letzte GV 1987 stattgefunden hatt.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

12. VERSCHIEDENES

SM-Auszeichnungen:

-Morgen findet in MuttENZ das SM-Absenden statt. Sepp Aregger wird als Vertreter vom UVE nach MuttENZ fahren und die Auszeichnungen für alle UVE-Klubs entgegennehmen.

Die Auszeichnungen werden wiederum in Buholz deponiert und können ab Montag dort abgeholt werden.

Diskussion betreff Jahres-Klubauszeichnungen:

-Immer wieder werden Stimmen laut, dass diese Auszeichnungen in einer anderen Form abgegeben werden sollten, oder dass nach einer neuen Möglichkeit gesucht werden sollte. Eine Möglichkeit wäre, die Auszeichnung als Gebrauchsgesamt, der während mehreren Jahren abgegeben werden kann, damit jedes Klubmitglied einen Preis bekommen kann.

Ihr könnt dies einmal mit euren Klubkameraden besprechen und diskutieren.

Zum Schluss möchte Fredy es nicht unterlassen, uns Vorstandskameraden für die sehr angenehme Zusammenarbeit und das gute Verhältnis während des ganzen Jahres hindurch recht herzlich zu danken.

Er hofft, dass das auch in Zukunft so sein wird und uns die Arbeit Spass macht.

Euch geschätzte Keglerinnen und Kegler dankt er für euren Beitrag für das gute Gelingen vom Veriensjahr 94 und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Er dankt für das rege Mitmachen an der heutigen GV.

Für den anschliessenden Imbiss wünscht er allen „en Guete“.

Mit Riesenschritten gehen wir den Festtagen entgegen. Fredy wünscht Euch und allen Angehörigen alles Gute, vorallem gute Gesundheit und viel gefreutes im neuen Jahr.

In diesem Sinne erklärt er die GV 94 als geschlossen.

Flühli, den 14.März 95

Die Protokollführerin

C. Thalmann

C. Thalmann-Distel